

PBA reicht Schulinitiative ein

AMSOLDINGEN Der Verein Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen hat die Gemeindefeinitiative zur Weiterführung des Schulbetriebes mit der Gemeinde Stocken-Höfen eingereicht.

Innert eines Monats konnten gut 120 Unterschriften für das Anliegen gesammelt werden. «Dieser breite Rückhalt in der Bevölkerung zeigt, dass das Interesse an der weiteren Zusammenarbeit mit Stocken-Höfen immer noch gross ist», schreibt der Verein Parteiunabhängige Bürger Amsoldingen (PBA) in seiner Medienmitteilung von gestern. Die Bereitschaft der Gemeinde Stocken-Höfen zur Weiterführung der gemeinsamen Schule sei nach wie vor vorhanden, trotz ablehnender Haltung der Amsoldinger Behörden, die laut PBA vorläufig nur die Projekte «Schule Amsoldingen 2015» und «Schule Westamt» weiterverfolgten.

Der Verein PBA geht nach seiner Mitteilung davon aus, dass die Initiative zur Abstimmung gelangt. Erklärtes Ziel vom Verein PBA ist es, die Stimmberechtigten zwischen den Schulmodellen auswählen zu lassen.

Stocken-Höfen sagte Nein

Die Behörden seiner Gemeinde seien keineswegs gegen die Weiterführung der Schulzusammenarbeit mit Stocken-Höfen, sagte Amsoldingens Gemeindepräsident Stefan Gyger gestern auf Anfrage. Beim letzten offiziellen Gespräch zwischen den beiden Gemeinden hätten die Vertreter von Stocken-Höfen erklärt, dass die Kinder aus ihrer Gemeinde nicht in einer anderen Gemeinde unterrichtet würden – ein Killerkriterium für die Zusammenarbeit im Schulbereich. «Deshalb haben wir im Januar 2014 die Verhandlungen für eine Zweierlösung abgebrochen», betonte Gyger.

«Wie in der «Dorfzytig» von Stocken-Höfen nun zu lesen ist, wird das Killerkriterium nicht mehr erwähnt. Das hauptsächlich erwähnte Kriterium, die Übergabe der Sitzgemeinde an Stocken-Höfen, wäre für uns kein Problem gewesen.» *pd/mi*

www.stocken-hoefen.ch
www.amsoldingen.ch